

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19140210

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Echo.

Das 'Hamburger Echo' erscheint täglich, außer Montags. Abonnementspreis (inkl. 'Die Neue Welt' und 'Die arbeitende Jugend') durch die Post bezogen ohne Beleggeld monatlich 1.20, vierteljährlich 3.40; durch die Postboten wöchentlich 30 Pf. frei ins Haus. Ein Nr. 5 Pf. Sonntagsnummer mit Wochenspiegel. Die Neue Welt 10 Pf. Kreuzbandgebühren monatlich 2.70 für das Ausland monatlich 4.00.

Redaktion: Gehlsdorfstr. 11, 1. Etzd. Hamburg 36. Expedition: Gehlsdorfstr. 11, Erdgeschoß. Anzeigen die feilgebotene Zeitungs- oder deren Raum 4 u. 8 Arbeitsmark, Vermittlungs- und Familienanzeigen 30 Pf. Anzeigen-Nachnahme Gehlsdorf 11, Erdgeschoß (bis 5 Uhr nachmittags). In allen Anzeigen, sowie in allen Annoncen-Bureaus, Plak- und Zettelverordnungen sind Verbindlichkeiten, Anzeigen in reaktionellen Zeilen werden nicht gedruckt noch gegen Entgelt aufgenommen. Buchverlag: Gehlsdorf, Buchverlags-Verlag: 1. Etzd. Gehlsdorf 11.

St. Pauli, ohne Annahmestrafen, bei Franz Witzberger, Annahmest. 17. Gimsbüttel, Langensielde bei Carl Dreier, Fruchtallee 42. Hoheluft, Gwendorf, Groß-Verkehr bei Ernst Großkopf, Redaktionsstr. 8. Wandsbek, Altonaerstr. bei Theodor Petzsch, Rennweg 145. Nord-Wandsbek bei Robert Vitz, Poppenbüttelerstr. 18. Eppendorf, Borgsiede, Hamm, Horn, Schiffsd. Hammerbrook bei Carl Ortst, Baustr. 28. Hammerbrook bei Carl Ortst, Baustr. 28.

Hierzu zwei Beilagen.

Chimäre.

An die Friedensversicherungen von oben herab glaubt man heutzutage nicht mehr. Als feinerzeit der russische Zar seine hochstehenden Friedensmanipulationen in die Welt geschickt, waren seine Diplomaten und Generale emsig an der Arbeit, den Krieg mit Japan vorzubereiten. In jüngerer Zeit unternahm ganz plötzlich, während der Dreißiger, ein 'Hort des Friedens' gepriesen wurde, die italienische Regierung den ränderischen Lebensfall von Tripolis, um diese ägyptische Provinz für eine Allianz italienischer Kapitalisten zu erobern. Der neue Präsident der nordamerikanischen Union, Herr Wilson, hat alle Negativen der Friedensgeschichte mit schonklingenden Friedensworten überboten. Man hätte glauben können, ein schöngestimmter Philosoph sei an der Spitze der großen Republik gekommen, um angeblich das Volk sich selbst regiert, so aber brutale Pantheos und profitwürdige Kapitalisten einen schamlosen Despotismus ausüben und durch eine tief eingetretene Korruption alle Begriffe von Menschenrecht und Gerechtigkeit mit Füßen treten. Herr Wilson kündigte die Weltfrieden den Krieg an. Zunächst aber will er angeblich eine grobratige Friedenspolitik durchführen. Sein Staatssekretär Bryan ist mit der Durchführung des großen Friedensvertragsplans betraut. Die internationalen Schiedsgerichtsverträge sollen dahin erweitert werden, daß die Parteien sich verpflichten, die Streitfragen, die auf diplomatischem Wege nicht gelöst werden können und zum Kriege zu führen drohen, einer Kommission vorzulegen. Diese, über deren Zusammenfügung man sich beim Abschluß der Schiedsgerichtsverträge einigen muß, hat dann die Streitfragen genau zu untersuchen und an beide Parteien einen Bericht zu erstatten. Bis dahin haben sich die Parteien eine Kriegserklärung oder des Beginnes von Feindseligkeiten zu enthalten. Nachher können sie nach ihrem Gutmüthen verfahren.

Krieg vorbereitet worden. Eine Anzahl von Finanzgrößen und Börsenpapieren in der Union will die mexikanischen Petroleumquellen an sich reißen und hat zu diesem Zweck dort bekanntlich ein Revolutions-Unternehmen am Werke gegründet. Schon lange verheißt ein blutiger Kampf das Land mit fürchterlichen Greueln und in demselben Augenblick, als die mexikanische Regierung wieder einen feierlichen Halt gewonnen zu haben scheint, hebt Wilson das Verbot der Waffenexporte aus der Union nach Mexiko auf, so daß nunmehr die 'Revolution', die bisher nur unter der Hand von den Finanzgrößen der Union unterstützt werden konnte, ganz offen mit Waffen versehen werden kann. Mit der Aufhebung dieses Verbots der Waffenexporte hat Wilson seine Masse fallen lassen und seine Humanitäts- und Friedenspropaganda nunmehr völlig entwertet. Der Präsident der nordamerikanischen Föderativ-Republik hat genau dasjenige getan, was der Zar aller Reußen getan hat. Während die Welt mit Friedensmanipulationen beglückt wurde, sind kriegerische Unternehmungen vorbereitet worden, von denen durch jene Manipulationen zu einem gewissen Grade die öffentliche Aufmerksamkeit abgelenkt worden ist. Der mexikanische Krieg reißt sich wüthig auch an den Goldminen in Südafrika und an den italienischen Raubzug nach Tripolis.

Die Welt ist die Chimäre. Damals sind die Schiedsgerichtsverträge und der ganze Friedensplan beinahe gegenstandslos, denn wer möchte noch glauben, daß diese Abmachungen die reißend sich dahinschlingende Flut des Imperialismus ernstlich hängen könnten! Die imperialistische Kapitalistenwelt ist nun im Zuge, ihre Eroberungen zu machen. Deshalb hat es auch wenig Wert, wenn die Staatsmänner und innernährer versichern, daß die Beziehungen zwischen dem offiziellen England, zwischen dem offiziellen Deutschland und dem offiziellen Nordamerika in fortwährender Besserung begriffen seien. Die Bilder dieser großen Gemeinwesen sind sich schon lange einig und ihre herzlichen Beziehungen werden von den Regierungen beinahe ideal angesehen, während zugleich diese Regierungen nicht im Stande sind, den geheimen Treibereien des Kapitals und den offenen Kriegsbereitungen mit Energie entgegenzutreten. Von England sind jedoch beherzigenswerte Vorschläge gemacht worden über Einschränkung der Rüstungen, über das Freizeigen im Jotienbau usw. Aber man scheint sich bei der Beherzigung, den Anfang zu machen; die Regierungen beider Länder gehen in dieser Frage wie die Schergen um den heißen Brei herum. Das haben die Erklärungen der Minister seit längerer Zeit und auch in den jüngsten Tagen wieder gezeigt. Der Chef der deutschen Marine erklärt, er sei mit der englischen Vorschläge — nicht mit allen — einverstanden, aber es sei noch nichts Bestimmtes an ihn gelangt. Beide Teile warten auf weiteres Entgegenkommen. Inzwischen faunt die politische Welt mit allerlei Möglichkeiten heimgesucht werden.

Die Zeit ist vorüber, wo der Weltfrieden das einzige der Fortbewegung von Menschen dienende Fahrzeug war. Einem eigenen Verkehr im Reiche der Luft konnten diese Fahrzeuge nicht dienen, vor allem deshalb nicht, weil sie nicht herbar und voll ständig den Wind- und Wetterverhältnissen preisgegeben sind. Seit einer Reihe von Jahren aber ist es der Wissenschaft und Technik gelungen, andere Flugzeuge zu konstruieren, die durch mancherlei Kraftschonung verfahren und lenkbar sind. Damit ist die Zeit der Luftschiffahrt gekommen, die für den Verkehr im Reiche der Luft ebenso wie das Schiffe im Reiche der See darstellt. Diese neuen Luftschiffe sind nicht nur schneller, sondern auch viel billiger als die bisherigen Luftschiffe. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern.

Die Götter dürsten.

Roman aus der französischen Revolution von Anatole France. Auf der Versteigerung von Friedrich v. Oppeln-Bronkowsky. Nachdem der Vater Longuemare seinen Hunger gestillt hatte, sagte er: 'Ich muß Ihnen mitteilen, welche Umstände zu meiner Flucht geführt haben, und wie es kam, daß ich habhaft auf dem Meere lag, auf dem Sie mich fanden. Als ich aus meinem Koffer vertrieben wurde, lebte ich von der letzten Rente, die mir die Nationalversammlung gab. Ich gab Unterricht in Latein und Mathematik und verkaufte Schriften über die Verfolgung der französischen Kirche. Ich schrieb sogar ein großes Werk, um den Nachweis zu führen, daß der Eid der Priester auf die Verfassung der geistlichen Disziplin widerspricht. Die Fortschrittler der Revolution raubten mir alle Schätze, und meine Pension wurde mir vorenthalten, da ich den gefälschten vorgeschriebenen Bürgergeheim nicht hatte. Ich diene zu bekommen, ging ich ins Rathaus, in der Leberzeugung, ich bediene zu haben. Als Mitglied eines Ordens, der vom Apostel Paulus gegründet ist, welcher sich auf sein römisches Bürgerrecht berief, glaubte ich nach meinem Vorbilde mich als guter französischer Bürger benennen zu können, aber alle menschlichen Geleite adieu, solange sie nicht in Widerspruch mit den göttlichen Geleiten sind. Ich ging mit meinem Ansehen zu Herrn Colin, Schlichtermeister und Stadtrat, der die Ausstellung besah. Ich gab an, daß ich Priester sei. Er fragte mich nach meinem Stande, und als ich dies verneinte, sagte er: 'Ob ich verdammt wäre, und als ich dies verneinte, sagte er: 'Am 10. August für Sie.' Nach mehreren andern Fragen wollte ich schließlich wissen, ob ich meine Befreiung am 10. August, 2. September und 31. Mai bewiesen hätte.' 'Nur die können diesen drei Anlässen bewiesen haben.' 'Ich konnte mich keine befriedigende Antwort geben. Trotzdem schrieb er sich meine Namen und meine Adresse auf und versprach meinen Fall prompt zu untersuchen. Er hat Wort gehalten. Die Folge dieser Untersuchung war, daß in meiner Abwesenheit zwei Kommissare des Sicherheitsausschusses von Picpus mit der bekanntesten Macht in meine Wohnung kamen, um mich ins Gefängnis abzuführen.'

Reichsgesetzliche Regelung des Luftverkehrs.

Die Zeit ist vorüber, wo der Weltfrieden das einzige der Fortbewegung von Menschen dienende Fahrzeug war. Einem eigenen Verkehr im Reiche der Luft konnten diese Fahrzeuge nicht dienen, vor allem deshalb nicht, weil sie nicht herbar und voll ständig den Wind- und Wetterverhältnissen preisgegeben sind. Seit einer Reihe von Jahren aber ist es der Wissenschaft und Technik gelungen, andere Flugzeuge zu konstruieren, die durch mancherlei Kraftschonung verfahren und lenkbar sind. Damit ist die Zeit der Luftschiffahrt gekommen, die für den Verkehr im Reiche der Luft ebenso wie das Schiffe im Reiche der See darstellt. Diese neuen Luftschiffe sind nicht nur schneller, sondern auch viel billiger als die bisherigen Luftschiffe. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern. Sie sind fähig, in großer Höhe zu fliegen und sind imstande, die Gefahren des Sturms zu überdauern.

Dreizehntes Kapitel.

Garibaldi hatte die zweite Sitzung im Revolutionstribunal. Vor ihrer Eröffnung sprach er mit seinen Mitgeschworenen über die am Morgen eingehenden Nachrichten. Einige waren unklar über die Lage; was jedoch übrig blieb, war furchtbar. Die Heere der Koalition waren im Besitz aller Straßen und rüdten gemeinsam vor; die Venetianer waren getrieben, in Venedig, Tolson in der Hand der Engländer, die dort 14000 Mann aufschickten. Diese Ereignisse, die die ganze Welt in Spannung hielten, waren für die Beamten gleichsam ihre eigene Angelegenheit. Sie wußten, daß der Untergang des Vaterlandes auch der ihre war, und so machten sie die Rettung des Vaterlandes zu ihrer persönlichen Sache. Das nationale Interesse, mit dem eigenen verschmolzen, diktierte ihre Gefühle, ihre Leidenschaften, ihr ganzes Benehmen. Garibaldi empfing auf seiner Wand einen Brief des Bürger Trubert, des Sekretärs des Verteidigungsausschusses; er enthielt seine Ernennung zum Kommissar für Pulver und Salpeter. 'Du wirst alle Keller des Bezirks ausfragen lassen, um die nötigen Substanzen zur Herstellung des Pulvers zu gewinnen. Der Feind liegt morgen vielleicht vor Venedig. Der Boden des Vaterlandes muß uns den Weg liefern, den wir seinen Verdrängern entgegenstellen. Willigend sende ich Dir eine Anweisung über die Verwendung des Salpeters. Gruß und Brüderlichkeit.' In diesem Moment wurde der Angeklagte vorgeführt. Es war einer der letzten Generale, die der Konvent vor Gericht zog, und der unbekannteste von allen. Bei seinem Anblick schauderte Garibaldi zusammen; er glaubte den General wiederzusehen, dessen Verurteilung er vor drei Wochen im Justizsaalraum beigezogen hatte. Es war derselbe Mann, dießföppig und dümm; es war der gleiche Prozeß. Er antwortete brutal und verächtlich und verdrückte sich dadurch seine besten Entgegnungen. Bei seinen Aufschreien und Schimpfwörtern, bei der Art, wie er alle Schuld auf seine Untergebenen wälzte, vergebens, daß er die schmerzliche Aufgabe erfüllte, seine Ehre und sein Leben zu verachten. In dieser Sache war alles unklar und furchtbar; die Stellung und Stärke der beiden Heere, die Munition, die erlassen und empfangenen Befehle, die Truppenbewegungen; nichts war bekannt. Niemand verstand etwas von diesen sonstigen, unsinnigen und zwecklosen Operationen, die zu einer Niederlage geführt hatten, weder der Verteidiger, noch der Angeklagte selbst, weder der öffentliche Ankläger, noch die Geschworenen und Richter.

Unerwartete Wirkungen.

Seit Jahren wird das schwedische Volk von gewissenlosen, nur ihren eigenen Zwecken dienenden Rüstungsindustriellen bearbeitet, um es einer bedeutenden Erweiterung des schwedischen Militarismus zu weihen und zu dem geneigt zu machen. Alle Mittel, und waren sie noch so durchsichtig, wurden angewandt, um die Stimmung für weitere militärische Unternehmungen zu erhitzen und nach dem Zweck aus dem Ziel zu lenken. In manchen Kreisen, wie zum Beispiel in Stockholm, sind diese Unternehmungen sehr beliebt. In manchen Kreisen, wie zum Beispiel in Stockholm, sind diese Unternehmungen sehr beliebt. In manchen Kreisen, wie zum Beispiel in Stockholm, sind diese Unternehmungen sehr beliebt. In manchen Kreisen, wie zum Beispiel in Stockholm, sind diese Unternehmungen sehr beliebt. In manchen Kreisen, wie zum Beispiel in Stockholm, sind diese Unternehmungen sehr beliebt.

mann und die Stadt. Ein Bericht über das Glatzjahr 1912/13 gab...

Deide. Feiner. Das Hauptgebäude des Hofbesizers Klaus...

Marne. 9. Februar. Im Nachhinein Schmebenwurth...

Verzettelung. Wie das 'Leder Tageblatt' mitteilt, stellen...

Hannover.

Verzettelung. Wie das 'Leder Tageblatt' mitteilt, stellen...

Die Bürgerwahlen in Gesehensbüden — es handelt...

Auswärtiges.

Fünf Jahre Zuchthaus wegen Fahnenflucht. Am 6. Februar...

Kadavergehoram.

dt. Unbedingten Gehorsam fordert der Militarismus von...

Ein Unteroffizier, wie er nicht sein soll.

Der aus Dortmund gebürtige frühere Diener Walter Friedrich...

Der Weihenauer Bankrott.

Der Bankrott in der Weihenauer Gemeinde Weihenau hat...

Hypothekengeld der Bank, auf die übermäßigen Kreditgewährungen...

Eine kuriose Wadegeschichte.

Am 4. Dezember ereignete sich an der lothringischen Grenze...

Sittenstafel in Polen.

In der Residenzstadt Polen jagt ein Sittenstafel den anderen...

Ein neuer Fliegerrekord. Der Flieger J. Ingold, der Sonntag...

Unfall bei einer Ballonfahrt. Als am 8. Februar in...

Ein Mann hat ein feineres Erbgut, als ein gewöhnlicher...

Noch ein Bluttat in religiösem Wahnsinn. In der...

Brand in der Berliner Porzellanmanufaktur. In der...

Auf dem Wannee forderte der Eisport ein Todesopfer.

Zusammenbruch einer Seifenfabrik. In Koblentz hat...

Gruenewald. Neurode. In der fönitibierten Wengels-

Von Wilderern erschossen. Bei Carlsberg a. d. Instruk-

Die Verhaftung eines angeblichen deutschen Spions wird...

Marine. Eingetroffen. 'Dresden' am 5. Februar in Tampico...

Ein nordischer Meeresflug. Vertreter der dänischen Ge-

Kommission zu wählen, die die Oberleitung des Fluges haben soll.

Streit zwischen Seelenen. Aus Gherbourg wird gemeldet:

Bei dem Zusammenstoß des französischen Postdampfers...

Vereine und Versammlungen.

Deutscher Transportarbeiterverband, Frucht- und Bier-

Schiffs-Nachrichten.

Table with columns: Uhr, Schiff, Kapitan, Son, Hafen. Lists ship arrivals and departures.

Heberische Schiffsnachrichten.

Table with columns: Victoria Suite, Wien, 7. d. von New York. Lists various shipping routes.

Versammlungs-Anzeiger.

Unter dieser Rubrik beschäftigen wir alle Versammlungen, von denen...

Wasserstand der Oberelbe.

Table with columns: Dresden, 9. d., 1.70 m; Wittenberg, 9. d., 1.57 m.

Auktionsen.

10. Februar. 94 Uhr: Altschiff 9, Wittenberg (G. Weidner).

'Vollstürmer', Rechnungsführer Hamburg-Altona.

Das Bureau befindet sich im Gewerkschaftsgebäude, 4. Stock.

Aussergewöhnlich billiges Angebot!!

TEPPICHE

beste vorjährige Muster, garantiert fehlerfrei.

Table with 4 columns: Carpet type (Axminster, Axminster, la. Axminster), Size (Grösse), and Price (Price). Includes sub-note '(beste Qualität)'.

GEBRÜDER ALSBERG

Gesunde Kinder sind der Stolz der Mutter. Der Grund zur Gesundheit wird schon im frühen Alter der Kinder dadurch gelegt...

Advertisement for 'Minlosches Waschluppers' featuring a logo of a man carrying a barrel and text describing the product's benefits.

Sozialdemokrat. Verein für den 3. Hamburger Wahlkreis. Todes-Anzeigen. Bezirksrat. Distrikt Eimsbüttel. 10. Bezirk. Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unser Genosse, der Kamerad Emil Weitke im Alter von 59 Jahren gestorben ist.

Todes-Anzeige. Hierdurch die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann u. meiner Kamerad treu geliebter Vater Hermann Butschalowski im Alter von 49 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit am Sonntag, 8. Febr., verstorben ist.

Sozialdemokratischer Verein für den 8. u. 10. schlesw.-holst. Wahlkreis. Ortsverein Altona. Todes-Anzeige. Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Genosse, der Hafenarbeiter H. Butschalowski gestorben ist.

Liederalei d. Malenarbeiter Altona von 1896. Todes-Anzeige. Hierdurch die traurige Nachricht, dass unser langjähriger und treuer Gesangsbruder Hermann Butschalowski plötzlich und unerwartet am Sonntag, 8. Februar, gestorben ist.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Todes-Anzeige. Den Mitgliedern hierdurch die Nachricht, dass unser Kollege Heinrich Spleth (Steinleger, 1. Jug.-Abteilung) am 8. Februar im Alter von 58 Jahren gestorben ist.

Todes-Anzeige. Nach kurzem u. schwerem Leiden entschlief sanft mein lieber Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Carl Malchow im 29. Lebensjahr.

Todes-Anzeige. Nach längerem, schwerem Leiden entschlief heute morgen 7 Uhr unter geliebter, und unvergänglich bleibender Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Martin Huber im 25. Lebensjahr.

Todes-Anzeige. Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief sanft am 7. Februar meine liebe Frau und meiner Tochter liebevolle Mutter Maria Werthmann, geb. Reichert.

Todes-Anzeige. Am 6. Februar, abends 8 Uhr, entschlief sanft nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau Dora Mirow, geb. Oettinger, im 41. Lebensjahr.

Dankagung. Für die herrliche Teilnahme bei dem Heimgange meines unvergesslichen Mannes und meines herzlich geliebten Sohnes Carl Friedrich Kaping jagt mir hiermit allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem Wohlthätigen und Liebesboten 'Gonia', dem Verbands-Vertrauensmann u. Arbeiterinnen, den Kollegen u. Kolleginnen der Hamburg-New Yorker Gummiwarenfabrik (Abteil. Portiererei) und den Lieberwärtigen Herren Baumgarten u. Kramp für die schöne Ausattung unserer tiefgefühlten Dank.

Frau Lucie Dechow Wwe. jagt mir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Eparialen 'Eid' emig. lieben Bruder' von 1882, dem 'Aid' der 'Garonien', dem Damenschwimmverein, dem Herrn Pastor Meek für die tröstlichen Worte und dem Begräbnisübernehmer Herrn Westphal für die gute Ausföhrung unseren tiefgefühlten Dank.

Dankagung. Für die rege Teilnahme und reiche Kranzsende bei der Begräbnis meines lieben, unvergesslichen Mannes, meines lieben Vaters, W. Peters, jagt mir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Regional der Firma Finckh u. Comp., dem Salzwerker-Quartier der Firma L. Blumenfeld, sowie dem Spar- und Bergungsverein 'Friedrich' von 1895 hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Johanna Peters, geb. de Poortere, nebst Kindern. Für die uns anlässlich unserer Hochzeit zugegangenen Glückwünsche jagt mir unseren innigsten Dank W. Timmermann u. Frau, geb. Reihers, Wellingstedt, 9. Febr. 1914.

Dr. Walter, Spezial-Steiudamm 19, 9-10, nachm. 5-8. Gr. Bleichen 10, 11-12. Geschlechtsleiden. Behandl. mit Ehrlich 606 (Salvarsan). Ohne Berufsströmung. Beinleiden.

Flechten. Von Kindheit bis zum 24. Lebensjahre. Ich habe mich mit Flechten an den Seiten, Armen und im Gesicht behaftet und durch Gebrauch von Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife nimmermehr geheilt, befähigt zu sein. Die Lösung: Herba-Seife a. 200. 50 A. 30% verfeinertes Präparat M. 1.-

Vermietungen Eekluden in volkreicher Gegend, passend für Schlahter, Feitwarenhändler, Barbier, Holländischwaren. Günst. Gelegen. sich selbständ. zu mach. Marckmannstrasse 162 (zwischen Zollvereins- und Rotenburgstrasse).

Sorbenstraße 35-51. Sind per sofort moderne Zwei- u. Drei-Zim.-Wohnungen sowie auch Käden preiswert zu vermieten. Näheres daselbst beim Verwalter in Nr. 35, Kochstr.

Vorderwohnungen, 1, 2 u. 3 Zimmer, in Kadestück, Koch- u. Leuchtgas, Balkon oder Garten, sofort oder später, v. M. 260, 340 u. 380 an. Hochbahnstation, Straßenbahnlinien 3, 10, 11, 16, 17, 38, 0.

Schumannstr. 54. Billige Zwei-Zimmer-Wohnung. 250-300, keine Treppenreinigung.

Bachstr. 119. Zwei Zimmer-Wohnung. 210-300. Keine Treppenreinigung.

Im Leibhaus, Nickerstraße 26: Gebrodenzige, Anbauanlange, Paletots, Mitter, Regenerde, einzelne Juckets u. Soien, gr. Polien eleg. Schuwaren u. Regenichirme. Normal- u. Waco-Unterzeuge, gold u. silberne Uhren, Ketten, Kinge u. eleg. Freischwinger u. Beduuhren zu enorm billigen Preisen.

Möbel enorm bill., direkt i. d. Werksf. 390, eleg. Schlafl., 125, kompl. Hausst. 390, eleg. Sofa u. 4 Stühl. 70, eleg. Sesself. 150, Ausricht. 20, Salont. 17, Bütt. 180, Truemp. u. 25, Dieleug. 42, ant. Klänge 60, Weim. Febrer. 30, Bildst. m. Wären. 22, Gländ. Lag. all. Möbel. Türens, Altona. Postenstr. 166, Stb. L. 11, 111, b. Hollenbahnst.

Möbel. Wichtig für Verlobte! Für M. 588 herrlichst. groß. mod. Hausstand u. 4 feine Betten M. 18 u. 28, auch eins. bei Frau Turbahn Wwe., Altona, Nickerstr. 28, 1. r., fein Laden.

Wendenstraße 346. Zu vermieten helle, freigelegene Vorder-Etagen, M. 380-410.

Wendenstraße 346. Zimmerbrock! Wohng. mit und ohne Balk. M. 348-375, Hinterhaus M. 275-324 (jet. oder 1. April). Näh. Schwabenstr. 26, 1. Sauerweg.

Dietaalbetten an Private. Holzrahmenmatten, Kinderbetten. Eisenmöbelsabrik, Zühl 1. Thür.

